

Kontakt: Maria Winkler

Telefon mobil: +49 171 6206030
maria.winkler@demokratie-ulm.de
www.demokratie-ulm.de

GEMEINSAM FÜR
VIELFALT UND
DEMOKRATIE ●

OFFENER BRIEF

Ulm, 15.06.2026

An Oberbürgermeister Martin Ansbacher und den Gemeinderat der Stadt Ulm

Eine demokratische Stadt wird gerade in schwierigen Zeiten daran gemessen, wie sie Zusammenhalt schützt und Teilhabe ermöglicht.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Ansbacher,
sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderats Ulm,

die anstehenden Haushaltsberatungen finden in einer herausfordernden Zeit statt. Viele Menschen erfahren steigende Lebenshaltungskosten, soziale Belastungen und Zukunftssorgen. Gleichzeitig gewinnen rechtsextreme Kräfte an Einfluss, demokratische Institutionen werden verächtlich gemacht und gesellschaftliche Debatten werden rauer.

Wir, das Bündnis „Gemeinsam für Vielfalt und Demokratie“, wenden uns deshalb mit einem dringenden, jedoch konstruktiven Appell an Sie:

stellen Sie gesellschaftlichen Zusammenhalt, soziale Teilhabe und demokratische Resilienz ins Zentrum der Haushaltsentscheidungen.

Uns ist bewusst, dass die Stadt Ulm vor schwierigen finanziellen Entscheidungen steht. Haushaltsberatungen bedeuten Abwägung, Priorisierung und Verantwortung. Gerade deshalb kommt es darauf an, welche Signale von diesen Beratungen ausgehen. Ein kommunaler Haushalt ist nicht nur ein Zahlenwerk, er zeigt auch, welche Werte eine Stadt in schwierigen Zeiten prägt.

Ulm hat in den vergangenen Jahren wichtige Grundlagen geschaffen. Die Arbeit des Sachgebiets Chancengerechtigkeit und Vielfalt, das Handlungskonzept „wir alle“, die Sozialraumorientierung, die strategische Sozialplanung, die Jugendbeteiligung, Quartiersarbeit und viele weitere Angebote zeigen: diese Stadt verfügt über starke Strukturen für Teilhabe, Begegnung und ein respektvolles Miteinander. Dafür sprechen wir ausdrücklich unsere Anerkennung aus.

Wir begrüßen zudem, dass der Umsetzungsstand des Handlungskonzepts „wir alle“ regelmäßig im Forum Vielfalt vorgestellt und diskutiert wird und dass Informationen dazu künftig öffentlich auf der städtischen Homepage sichtbar gemacht werden sollen. Gerade diese Transparenz ist wichtig, damit deutlich wird, welche Maßnahmen bereits wirken, wo nachgesteuert werden muss und welche Unterstützung die Umsetzung weiterhin braucht.

Das Bündnis Gemeinsam für Vielfalt und Demokratie hat sich im März 2024 in Ulm gegründet. Es ist mit 98 Mitgliedsorganisationen, Vereinen, Verbänden und 52 Einzelpersonen das größte Bündnis in der Region. Gemeinsam stehen wir für unsere Demokratie auf und treten aktiv für die Verteidigung der Grundrechte und die Vielfalt unserer Gesellschaft ein.

Diese Strukturen sind keine freiwilligen Extras. Sie sind Teil der demokratischen Infrastruktur unserer Stadt.

Denn Demokratie lebt nicht allein von Wahlen, Gremien und Institutionen. Demokratie lebt davon, dass Menschen sich gesehen fühlen. Dass sie Zugang zu Bildung, Beratung, Kultur, Begegnung und Beteiligung haben. Dass sie erleben: Diese Stadt gehört auch mir. Meine Stimme zählt. Ich werde nicht vergessen.

Wo Teilhabe verloren geht, wächst Entfremdung. Wo soziale Unsicherheit zunimmt, steigt die Gefahr von Rückzug, Misstrauen und Polarisierung. Und wo Menschen das Gefühl haben, dass ihre Sorgen keinen Ort mehr finden, werden einfache Antworten und ausgrenzende Erzählungen stärker.

Deshalb appellieren wir an Sie, bei den Haushaltsberatungen folgende Punkte besonders zu berücksichtigen:

1. Bestehende Strukturen für Chancengerechtigkeit, Vielfalt und Teilhabe sichern.

Die Arbeit des Sachgebiets Chancengerechtigkeit und Vielfalt und die Umsetzung des Handlungskonzepts „wir alle“ sollten verlässlich fortgeführt, transparent begleitet und öffentlich sichtbar gemacht werden.

2. Soziale Infrastruktur, Quartiersarbeit und Begegnungsorte vor unverhältnismäßigen Kürzungen schützen.

Bürgerzentren, Quartierstreffs, Jugend- und Familienangebote, Beratungsstellen, Kultur- und Bildungsangebote sind Orte, an denen gesellschaftlicher Zusammenhalt konkret erfahrbar wird.

3. Demokratietarbeit und zivilgesellschaftliches Engagement stärken.

Initiativen, Vereine und Bündnisse, die sich für Demokratie, Vielfalt, Menschenrechte und Antidiskriminierung einsetzen, leisten wichtige Präventionsarbeit. Sie brauchen verlässliche Ansprechpartner*innen und tragfähige Unterstützung.

4. Einen aktuellen Sozial- und Armutsbericht auf den Weg bringen.

Die soziale Lage hat sich durch Inflation, steigende Wohnkosten, Energiepreise und wachsende Unsicherheiten verändert. Gute Haushaltsentscheidungen brauchen eine aktuelle, differenzierte und sozialräumliche Datengrundlage.

5. Die Haushaltsdebatte verbindend führen.

Wir wünschen uns eine Debatte, die schwierige Entscheidungen offen benennt, aber gesellschaftliche Gruppen nicht gegeneinander ausspielt. Ulm braucht gerade jetzt ein gemeinsames Bekenntnis zu sozialem Frieden, gegenseitigem Respekt und demokratischer Verantwortung.

Das Bündnis Gemeinsam für Vielfalt und Demokratie hat sich im März 2024 in Ulm gegründet. Es ist mit 98 Mitgliedsorganisationen, Vereinen, Verbänden und 52 Einzelpersonen das größte Bündnis in der Region. Gemeinsam stehen wir für unsere Demokratie auf und treten aktiv für die Verteidigung der Grundrechte und die Vielfalt unserer Gesellschaft ein.

Uns geht es nicht darum, die finanziellen Herausforderungen kleinzureden. Uns geht es darum, ihre gesellschaftlichen Folgen mitzudenken. Kürzungen mögen kurzfristig entlasten. Wenn sie jedoch Teilhabe verringern, Begegnungsräume schwächen, Prävention abbauen oder zivilgesellschaftliches Engagement erschweren, können sie langfristig deutlich höhere soziale und demokratische Kosten verursachen.

Ulm ist eine vielfältige Stadt. Menschen mit unterschiedlichen Lebensgeschichten, Herkünften, Religionen, sozialen Erfahrungen, Altersgruppen, sexuellen Orientierungen, Geschlechtsidentitäten, Fähigkeiten und Weltanschauungen leben hier zusammen. Dieses Zusammenleben gelingt nicht von selbst. Es braucht Orte, Strukturen, Vertrauen und Menschen, die Brücken bauen.

Viele Menschen leisten diese Arbeit jeden Tag: hauptamtlich in der Stadtverwaltung, bei freien Trägern, in Bildungseinrichtungen, Beratungsstellen, Kultur- und Jugendeinrichtungen – und ehrenamtlich in Vereinen, Initiativen, Religionsgemeinschaften, Nachbarschaften und Bündnissen. Dieses Engagement ist ein großer Schatz unserer Stadt.

Wir appellieren an Sie: bewahren und stärken Sie diesen Schatz.

Setzen Sie mit den Haushaltsberatungen ein Zeichen dafür, dass Ulm auch in schwierigen Zeiten eine Stadt bleibt, die niemanden aus dem Blick verliert. Eine Stadt, die Vielfalt als Stärke versteht. Eine Stadt, die soziale Teilhabe schützt. Eine Stadt, die Polarisierung nicht weiter befeuert, sondern Zusammenhalt ermöglicht.

Als Bündnis stehen wir bereit, diesen Weg konstruktiv mitzugehen. Wir möchten Dialog ermöglichen, Brücken bauen und gemeinsam mit Stadtverwaltung, Gemeinderat und Zivilgesellschaft daran arbeiten, dass Ulm eine offene, solidarische und demokratische Stadt bleibt.

Mit freundlichen Grüßen

Bündnis Gemeinsam für Vielfalt und Demokratie Ulm

Das Bündnis Gemeinsam für Vielfalt und Demokratie hat sich im März 2024 in Ulm gegründet. Es ist mit 98 Mitgliedsorganisationen, Vereinen, Verbänden und 52 Einzelpersonen das größte Bündnis in der Region. Gemeinsam stehen wir für unsere Demokratie auf und treten aktiv für die Verteidigung der Grundrechte und die Vielfalt unserer Gesellschaft ein.